



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XLIX. Notiz über die Belehnung des Melchior Neuendorf mit zwei Antheilen  
zu Königswalde, vom 14. März 1491.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Bernftein, der Stadt, an Swerene gevohrde halven in langen vörften Kriegen van Roue vnd Brandt vnd gantzer Verflörunge der Stadt an Müren, an Doren, an Hulern vnd an alles wat. Der Armud vnd Jammer halven wy angefehen vmme wedder behelplinge vnd beteringe der Stadt, fo hebbe wy gedan na heren vnde guder frunde rade vnd die Stad wedder begiftiget vnd gelaten by allen gnaden vnd Rechtigkeit, fo alz sie tho vörne gehat hebben vnd Begiftiget fyn gewesen von vörften tho vörften vnd von hern tho hern an holtung, watern, an ackern, an Wefen, an Grefinge, an grentzen, an Aller Nvttfamheit, fo alz die Stadt tho Vörne begiftiget fy gewesen, voll vndt alle by to latende vnd darby tho behaldende in allen Gnaden, Rechtigkeiten, in Krafft vnd macht dez fzes Briwes. Vor dyszen Willen vnd Begiftigung, fo hebben alle Burgere vnd inwohner tho Bernfthen vnz vnd vnfern Rehten, Erven vnd Nachkömlingen mit ener eindracht vnd wolbesprockenen mode vnd willen vnz tho gefecht, tho helpende alle Jahr dre tage mit ehrer haue vndt plögen tho plögende in ene sammende vnfen Acker vppe deme felde tho Bernfthen vndt enen dach des Jahres in deme owefte, wann vnz dat behöft, wenn wy en darumb tho leggen. Vörder wann wy behöft hadden tho bawende, fo schölen die Börger vns helpen timmern und bören. Vortmehr der Stadt watere die Börger mit kleinen töwe fry tho fischende vnd dat tho vormiedende mit einen Klippentoge, Sonder den groten Poltz; Wat die Raht vnd de Stadt Könen geneten mit groten garne edder mit Klippen, dat hebben sie mit willen vnd volbort vnd gantzer gunst, vppe dat dat genvt der water möge kamen den Börger in der Stadt tho kope vmb ehre Penninge vppe beteringe der Stadt. Disze begiftigunge vnd beleynge in Krafft vnd macht tho ewigen thieden gentzliken tho hebbende vnd in Krafft vnd macht diezes briwes by tho bliwende, So sint hieröwer gewesen die Ehrbabre Mannen vnd heren heyntz von Waldow, vnser Vedder, hanz vnd Jochim, veddern von Wedeln, erfeten tho Cremzow, her Merten Sarow, Prior tho Bernfthen, dy disze verschrewene sacke fylvest gededinget hebben in der vastene anbeginne am Aschedage. Tho mehr Wythelikeit, vrkunde vnd Warheit, fo hebbe wy vorgenannten hanz vnd hanz, Brödere, die von Waldow, vor vnz vndt vnser Erven vnd nachkömlingen mitt guden willen vnd wolbedachten mode vnd ganzer Volbort heten vnd laten hengen vnse Insigel neddeme an diszen vnfen Apenen brieff, dy geschreven vnd geben iz na der gebordt Jesu Christi vnfers herren Vierteygen hundert Jahr vnd in deme Sövende vnd Achtigsten, an deme dage Margreten der heiligen Jungfraw am Middage.

*Nach einer Copie im Geh. Ministerialarchive.*

XLIX. Notiz über die Bezeichnung des Melchior Neuendorf mit zwei Antheilen zu Königswalde, vom 13. März 1491.

Mein gnedigster herre Marggraue Johans, Churfurst etc., hat Melicher Newendorff zwai taill an konigzwald mit seiner zugehorung, wie das In seinen grentzen gelegen ist, vnd seinen rechtenn menlichen leybs lehens erben zu rechtem manlehn gnediglich geliben, Also das sie die von der herschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehn haben, so oft das noth that nehmen

vnd empfaen, auch daruon thun vnd dinen sollen, als manlehns recht vnd gewonhait ist. Auch hat sein gnade Jorgen Newendorff, des genannten Melcher Newendorffs vettern, an solchen gutern die gesampten hant gelihen. Actum Coln, am Sontag Letare, Im XCIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 19.

L. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen dem Henning Borch ein Angefälle im Dorfe Karzow bei Berlinichen, am 12. März 1499.

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, Churfurst etc. vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen offintlichen etc. als etwe der hochgeboren furst her Johanns, Marggraue zw Brandenburg, kurfurst etc. seliger vnd loblicher gedechtnus, vnser lieber herr vnd vater, vnserem lieben getrewen henningk Borcken vmb seiner willigen vnd angenehmen dienst willen das dorff karoz, by Berlinichen gelegen, mit aller gerechtigkeit, Inmassen das yczund vnser lieber getrewer Curt von den Born von vns zu lehen hatt, zu rechtem angefell gelihen, das wir sulch sein getrew dienst angesehen vnd Im vnd seinen menlichen leibs lehns erben angefell confirmirt, beuestigt vnd bestetigt haben, Confirmiren, beuestigen vnd bestetigen Inen das gegenwertiglich, In crafft vnd macht disses briues etc. — actum arntzwald, dienstags nach letare, Im XCVIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 187.

LI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen der Stadt Berlinichen ihre im Kriege mit den Pommern verlorenen Privilegien, am 20. März 1499.

Von Gotts Gnaden wir Joachim etc., Bekennen öffentlich mit diesem Brieffe vor alleswem, dem vnser liebe getrewen der Bürger Vnser Stadt neuen Berlin ihre privilegien vnd Brieffe, die sie über Eigenthum, Freyheiten vnd Gerechtigkeiten in vergangenen Kriegsläufften, die vor Zeiten der Hochgeborne fürst, vnser lieber herr vnd Vater, Marggraff Johanns, Churfürst etc., seliger vnd seiner lieb Vorfahrn mit denen Stettinichen vnd Pommrischen Herrn gehabt haben, eins theils von den seinen genommen, auch eines theils verbrant vnd also von Händen kommen sind, daz wir ihnen vnd ihren Nachkommen inwohnenden Bürgern der gnanten Stadt neuen Berlin, die itz vnd seyn vnd zukommende werden, bestätigt vnd confirmiret haben alle vnd igliche Brieffe, die sie noch haben vnd was sie davon denn verlohren, wiederfinden vnd bekommen mögen, mit samt allen ihren Eigenthom, ihren freyheiten, Gerechtigkeiten, Gnaden, alten herkommen vnd guten Ge-